



Captimizer[®]

Erfolgreich und sicher an der Börse agieren

Der Captimizer ist eine Software für private und professionelle Anleger, die den Prozess der Kapitalvermehrung weitgehend automatisiert. Der Captimizer sorgt für mehr Bequemlichkeit beim Investieren, indem er Ihnen die Routinearbeit abnimmt und Sie wie ein Navigationssystem zum Ziel führt.

Der Captimizer automatisiert Verfahren der Technischen Analyse und verbindet sie mit den Methoden des Risiko- und Money-Managements. Erzielen auch Sie systematisch höhere Rendite bei kontrolliertem Risiko.

Der Captimizer bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Anlagestrategien zu testen, bevor Sie danach Ihr Geld investieren.

Mit dem Captimizer können Sie auf einfache Weise Anlagestrategien entwickeln, testen und umsetzen. Wer nicht selbst entwickeln möchte, nutzt einfach die bewährten Strategien, die beim Captimizer mitgeliefert werden.

Ihre Vorteile beim Einsatz des Captimizer:

- Systematisch höhere Rendite bei kontrolliertem Risiko
- Testen, bevor Geld investiert wird
- Vordefinierte Regeln schalten menschliches Fehlverhalten aus
- Aktives Vermögensmanagement, ohne Ihr Geld in fremde Hände zu geben
- Kein zeitraubendes Day-Trading nötig
- Geringer Zeitbedarf durch optimale Software-Unterstützung
- Unsere erprobten Strategien und Seminare machen den Einstieg leicht

Der Name dieser innovativen Software ergibt sich wie folgt:

$$\text{Captimizer} = \text{Capital} + \text{Optimizer}$$

Die einfache Formel für Ihren Börsenerfolg!

Inhaltsverzeichnis:

1	Grundlagen.....	4
1.1	Technische Indikatoren.....	4
1.2	Risiko- und Money-Management.....	4
1.3	Systematischer Handelsansatz.....	4
1.4	Handelsystem.....	4
1.5	Strategien.....	5
1.6	Regeln.....	5
1.7	Multi-Markt und Strategie-Ansatz.....	5
1.8	Backtesting.....	5
1.9	Umsetzung von Handelssignalen.....	6
1.10	Ist Börse ein Glücksspiel?.....	6
1.11	Erfolgsfaktoren an der Börse.....	6
2	Funktionen zum systematischen Investieren	7
2.1	Navigator.....	8
2.2	Simulator.....	9
2.3	Signalanalyse.....	10
2.4	Strategie-Visualisierung.....	11
2.5	Handelssysteme vergleichen.....	12
2.6	Mitgelieferte Handelssysteme und Strategien.....	13
2.7	Handelssysteme und Strategien selbst erstellen.....	14
3	Klassische Funktionen	14
3.1	Chart- und Indikatoranalyse.....	14
3.2	Depotverwaltung.....	16
3.3	Filter- und Ranglisten-System.....	16
3.4	Wächter.....	16
4	Innovative Techniken.....	17
4.1	Automatische Widerstands- und Unterstützungslinien.....	17
4.2	Doppelband-Strategien.....	17
4.3	Rang-Indikatoren.....	17
5	Kursaktualisierung.....	18
6	Support und Seminare.....	18
7	Produktübersicht.....	19

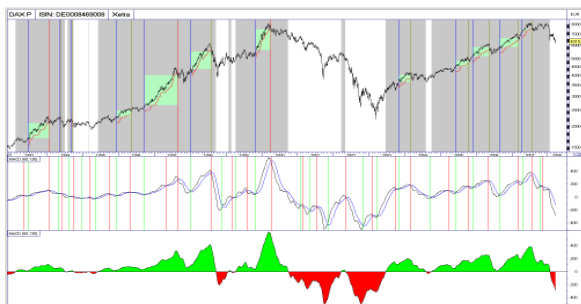


1 Grundlagen

Der Captimizer beruht auf der Idee, Verfahren der Technischen Analyse zu automatisieren und diese mit den Methoden des Risiko- und Money-Managements zu verbinden.

Um den „richtigen“ Ein- und Ausstiegszeitpunkt zu bestimmen, werden in erster Linie Technische Indikatoren eingesetzt. Indikatoren geben klar definierte Signale und lassen sich gut in vordefinierten Regeln abbilden.

Die Nutzung vordefinierter Regeln und die strikte Anwendung von Risiko- und Money-Management können Sie zu dauerhaftem Börsenerfolg führen.



1.1 Technische Indikatoren

Technische Indikatoren sind mathematische und statistische Verfahren, mit deren Hilfe Marktzustände gemessen werden können. Wie ein Arzt den Blutdruck, den Puls und die Temperatur des Patienten misst, dienen Indikatoren dazu, den Pulsschlag der Börse zu messen.

Mit Hilfe von Indikatoren können konkrete Kaufsignale ermittelt werden, die überdurchschnittliche Erfolgsaussichten aufweisen.

1.2 Risiko- und Money-Management

Das Risiko-Management fungiert als eine Art Versicherung vor zu großen Verlusten. In diesem Bereich fallen z.B. die Stopp-Techniken und die Risikostreuung (Diversifikation).

Über das Money-Management wird bestimmt, wie viel Kapital in einem Trade eingesetzt wird. Es hilft Ihnen, die angemessene Positionsgröße zu bestimmen.

Mit gutem Money-Management können Sie keine schlechte Anlagestrategie erfolgreich machen. Allerdings kann Sie schlechtes Money-Management ruinieren, selbst wenn Sie über eine hervorragende Anlagestrategie verfügen.

1.3 Systematischer Handelsansatz

Beim systematischen Ansatz erfolgen die Anlage-Entscheidungen nach festen Regeln. Alle Regeln werden vorab definiert und anhand von Vergangenheitsdaten getestet. Der Anwender setzt nur noch die „Anweisungen“ des Systems um.

Die Anwendung von festen Anlageregeln hilft die Emotionen wie Gier und Angst auszuschalten. Durch die Nutzung vordefinierter Regeln sind auch Anleger mit wenig Börsenerfahrung in der Lage, ansehnliche Ergebnisse zu erzielen.

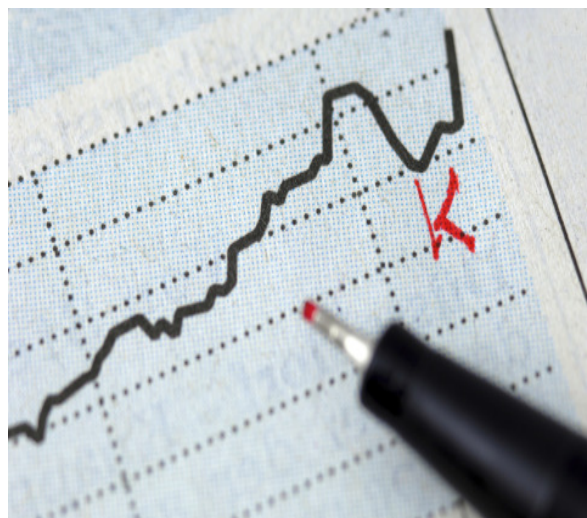
1.4 Handelssystem

Ein Handelssystem umfasst eine Reihe von Regeln, die die Bedingungen für Kauf- und Verkaufentscheidungen unter Berücksichtigung von Risiko- und Money-Management-Aspekten definieren.

Ein vollständiges Handelssystem umfasst alle Entscheidungen, die für ein erfolgreiches Handeln an der Börse erforderlich sind.

Der Begriff des Handelssystems, wie er hier verwendet wird, sollte nicht mit dem Order-Routing-System, wie z.B. XETRA[®] verwechselt werden, das ebenfalls als Handelssystem bezeichnet wird. Wir verwenden den Begriff für ein System von vordefinierten Handlungsanweisungen zur Automatisierung von Anlageentscheidungen.

Im Captimizer fasst ein Handelssystem eine Reihe von Strategien zusammen, welche für alle Aspekte der jeweiligen Anlageentscheidung verantwortlich sind. Wie bei einem Baukasten können Sie sich ein Handelssystem aus einer Vielzahl von Strategien zusammenstellen.





1.5 Strategien

Im Allgemeinen wird eine Strategie als die „Kunst zur rechten Zeit die richtigen Dinge zu tun“ beschrieben. In einer Strategie sind somit die Grundprinzipien formuliert, nach denen Entscheidungen getroffen werden. Im Captimizer wird in einer Strategie festgelegt:

- Welcher Markt (Einzelaktien, Indizes, Devisen, Rohstoffe etc.) betrachtet wird.
- Ob auf steigende (LONG) oder fallende (SHORT) Kurse gesetzt wird.
- Wann eine Position aufgebaut wird.
- Wann der Ausstieg aus einer Gewinn-Position erfolgt.
- Wann eine Verlustposition aufgelöst wird.
- Wie viel in eine Position investiert wird.
- Ob die Umsetzung eines Kaufsignals direkt durch den Kauf des signalgebenden Wertpapiers oder indirekt durch ein abgeleitetes Wertpapier (Indexzertifikat, ETF, Hebelzertifikat, CFD) erfolgt.

Jede Strategie kann für sich auf ihre Ertragskraft getestet werden und sollte einen positiven Erwartungswert aufweisen.

1.6 Regeln

Regeln dienen im Captimizer zur Definition der Ein- und Ausstiegsbedingungen. So kann beispielsweise das Erreichen der Nulllinie durch einen Indikator ein Kaufsignal auslösen.

Einzelne Regeln können mit logischen Operatoren „UND“ bzw. „ODER“ verknüpft werden, um Marktzustände zu beschreiben, die gleichzeitig bzw. alternativ eintreten müssen.

1.7 Multi-Markt und Strategie-Ansatz

In jeder Strategie können im Captimizer mehrere Märkte festgelegt und nach den Regeln der Strategie gehandelt werden. Diese Märkte können beispielsweise Einzelaktien, Aktienindizes, Devisen oder Rohstoffe sein.

So ist eine Diversifikation innerhalb einer Strategie über mehrere unabhängige Märkte möglich.

Durch die Kombination mehrerer Strategien innerhalb eines Handelssystems kann auch über Handels-taktiken und Zeitrahmen diversifiziert werden. Diese Möglichkeit wird in der Literatur auch als „Handelssystem-Portfolio“ bezeichnet.

1.8 Backtesting

Mit Backtesting wird das Zurückrechnen von Anlage-Ergebnissen mit Hilfe von realen Vergangenheitsdaten bezeichnet. Es beantwortet die Frage: Was wäre passiert, wenn bestimmte Anlageregeln beispielsweise in den letzten zehn Jahren genau befolgt worden wären?

Viele Gurus und Experten behaupten, dass Tests von Strategien mit Vergangenheitsdaten nichts bringen.

Da wir leider keine Zeitmaschine oder eine Kristallkugel haben, die uns die Zukunft vorhersagt, sind Tests und Simulationen das Beste, was uns momentan zur Verfügung steht.

Daher sollten wir sie nutzen, auch wenn es keine Garantie dafür gibt, dass die Strategien zukünftig genauso funktionieren wie in der Vergangenheit.

Bedenken Sie, dass auch die Erfahrungen der Experten auf Vergangenheitsdaten beruhen. Denn sie haben hoffentlich aus ihren Fehlern und Erfahrungen in der Vergangenheit gelernt.

Mit computergestützten Strategietests und Simulationen lernen Sie schneller und effektiver und erkennen Fehler, bevor Sie dafür zahlen müssen.

1.9 Umsetzung von Handelssignalen

Der Captimizer unterstützt zwei Arten der Umsetzung von Handelssignalen.

Bei der **direkten** Umsetzung wird ein Wertpapier analysiert und anschließend auch erworben. Beispielsweise analysiert der Captimizer den Kursverlauf der Daimler-Aktie und schlägt auch den Kauf der Daimler-Aktie vor, sobald ein entsprechendes Handelssignal eingetreten ist.

Bei der indirekten Umsetzung wird ein Basiswertpapier analysiert und anschließend ein abgeleitetes Wertpapier zum Kauf vorgeschlagen. Wird beispielsweise der DAX[®] analysiert, so kann dieser Index nicht direkt erworben werden. Wollen Sie nach einem Handelssignal in den DAX[®] einsteigen, ist dies nur indirekt über ungehebelte Produkte wie Indexzertifikate oder ETFs möglich. Des Weiteren können gehebelte Instrumente wie Hebelzertifikate oder CFDs eingesetzt werden. Natürlich unterstützt der Captimizer auch währungsgesicherte Produkte wie Quanto-Zertifikate für die Umsetzung von Strategien auf Fremdwährungsmärkten.

Der Captimizer sucht bei der indirekten Umsetzung einer Strategie ein „passendes“ Umsetzungswertpapier heraus und schlägt dieses zum Kauf vor. Die Umsetzung einer Strategie hat erhebliche Auswirkung auf die Anlageergebnisse, daher berücksichtigt der Captimizer diese Umsetzung auch bei der Simulation der Anlageergebnisse in der Vergangenheit.

In der Simulation stehen „virtuelle“ Wertpapiere zur Verfügung, die die mathematischen Eigenschaften genau nachbilden. Daher verwendet der Captimizer auch nur Wertpapierarten für die indirekte Umsetzung, die eine lineare Beziehung zum Basiswertpapier aufweisen. Darunter fallen: Indexzertifikate, ETFs, Hebelzertifikate und CFDs. Selbstverständlich können andere Wertpapierarten wie z.B. Optionsscheine oder Discountzertifikate verwendet werden, allerdings nur mittels direkter Umsetzung.



1.10 Ist Börse ein Glücksspiel?

Nicht, wenn Sie erprobte Strategien konsequent einsetzen und mit dem richtigen Risiko- und Money-Management kombinieren.

Wenn Sie diese Strategien auf eine Reihe von unabhängigen Märkten anwenden, stehen die Chancen für einen dauerhaften Börsenerfolg sehr gut.



Mit dem Captimizer bieten wir Privatanlegern erstmals eine Software, die eine zeitsparende und komfortable Umsetzung dieses Konzepts ermöglicht. Und das zu einem sehr günstigen Preis.

1.11 Erfolgsfaktoren an der Börse

Der Captimizer macht das Konzept der systematischen Geldvermehrung für Privatanleger auf einzigartige Weise anwendbar.

Um an der Börse dauerhaft erfolgreich zu sein, bedarf es mehr als gelegentlicher Kaufsignale oder Kaufempfehlungen. Der Captimizer verbindet die Erfolgsfaktoren und hilft Ihnen, das Potential voll auszuschöpfen.

- **Strategien**
 - Positiver Erwartungswert
 - Disziplinierte Umsetzung
- **Risiko-Management**
 - Stopps als Notbremse
 - Diversifikation über Märkte und Strategien
- **Money-Management**
 - Einheitliches Risiko bei der Berechnung der Positionsgröße
 - Kapitalerhalt durch geringen Einsatz je Position
 - Liquiditätsmanagement

2 Funktionen zum systematischen Investieren

Der Captimizer verfügt über eine Reihe von speziellen Funktionen, die Privatanleger optimal beim systematischen Investieren unterstützen.

- Der **Navigator** sorgt dafür, dass ein Handelssystem leicht umgesetzt werden kann. Er überprüft täglich nach vorgegebenen Regeln die Märkte und schlägt ein konkretes Wertpapier zur Umsetzung der Strategie vor. Selbstverständlich wird auch berechnet wie viel nach den Risiko- und Money-Management Regeln investiert werden darf.
- Mit dem **Simulator** lassen sich die Erfolgsaussichten eines Handelssystems überprüfen, bevor Sie nach den Regeln dieses Handelssystems ihr Geld investieren. Der Simulator testet das Zusammenspiel von ausgewählten Strategien innerhalb eines Handelssystems und visualisiert den Erfolg in der Vergangenheit.
- Mit der **Signalanalyse** kann jede einzelne Strategie auf ihre Ertragskraft geprüft werden. Wenn Sie eigene Ideen umsetzen und in Form von Strategien auf ihr Ertragspotential testen möchten, dann sind die Auswertungen der Signalanalyse sehr hilfreich für Sie.



- Der **Handelssystem-Editor** ermöglicht es, eine Reihe von Strategien nach dem Baukasten-Prinzip zu einem Handelssystem zu kombinieren. Außerdem werden hier die Höhe des Anlagekapitals und weitere Parameter eingestellt.
- Mit dem **Strategie-Editor** werden die Ein- und Ausstiegsregeln sowie die Regeln für das Risiko- und Money-Management einer Strategie festgelegt. Des Weiteren wird bestimmt, welche Märkte analysiert werden und wie die Umsetzung erfolgen soll.



2.1 Navigator

Die Schaltzentrale des Captimizer ist der Navigator. Diese Schaltzentrale funktioniert wie ein Navigationssystem im Auto und zeigt Ihnen den besten Weg zum Ziel. Durch den Navigator ist gewährleistet, dass die Ergebnisse aus dem Simulator auch unter annähernd gleichen Bedingungen in die Praxis umgesetzt werden.

Der Navigator analysiert täglich die Märkte und unterbreitet Ihnen konkrete Vorschläge, wenn es etwas zu tun gibt. Dabei richtet er sich genau nach Ihren persönlichen Anlageregeln.

Haben Sie sich für ein bestimmtes Handelssystem entschieden und dieses beim Navigator aktiviert, brauchen Sie täglich nur einmal nach Börsenschluss im Navigator nachzuschauen, ob Sie etwas tun müssen. Falls nicht, können Sie den Computer wieder abschalten und sich anderen Dingen zuwenden.

Liegt ein Einstiegssignal vor, schlägt der Navigator ein konkretes Wertpapier vor und sucht z.B. ein passendes ETF, Index- oder Hebelzertifikat für Sie heraus. Wenn Ihnen das ausgewählte Wertpapier nicht zusagt, macht Ihnen der Navigator auch Alternativvorschläge.

Selbstverständlich kann der Navigator nicht nur Strategien auf Zertifikate umsetzen - es sind auch Aktien- und Fondsstrategien möglich.

Nach den Regeln des Risiko- und Money-Managements werden automatisch die zu kaufende Stückzahl und der Stopp für Sie berechnet.

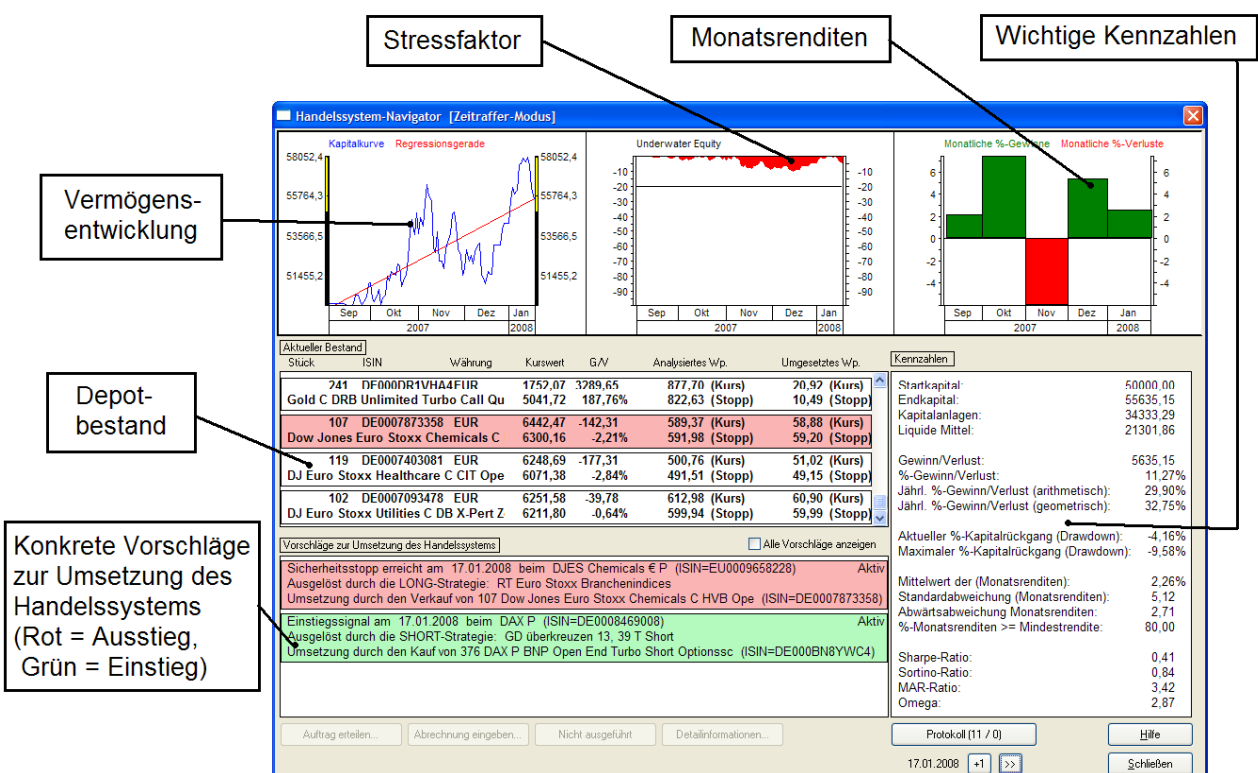
Der Navigator präsentiert Ihnen die Entwicklung des systematisch angelegten Vermögens, wichtige Kennzahlen und den aktuellen Depotbestand. Selbstverständlich werden auch die aktuellen Stoppmarken angezeigt.

Beim Navigator beruhen alle Berechnungen auf realen Wertpapieren, die aus der Datenbank des Captimizer automatisch herausgesucht werden.

Der Navigator lässt sich auf zweierlei Art und Weisen betreiben. Im realen Modus handeln Sie auch Ihr reales Vermögen. Immer wenn Sie den Navigator aufrufen, zeigt dieser den aktuellen Vermögensstatus und die aktuellen Umsetzungsvorschläge.

Im Zeitraffer-Modus können Sie quasi die Zeit zurückdrehen und sich dann Schritt für Schritt die Vorschläge des Handelssystems präsentieren und umsetzen lassen. Ähnlich wie bei einem Börsenspiel können Sie ein Handelssystem zur Probe durchlaufen, um zu schauen, wie dieses reagiert und ob die Handelsfrequenz zu Ihnen passt.

Wenn Sie Ihr persönliches Handelssystem gefunden haben, benötigen Sie eigentlich „nur“ den Navigator, der Ihnen die Routinearbeit abnimmt.



2.2 Simulator

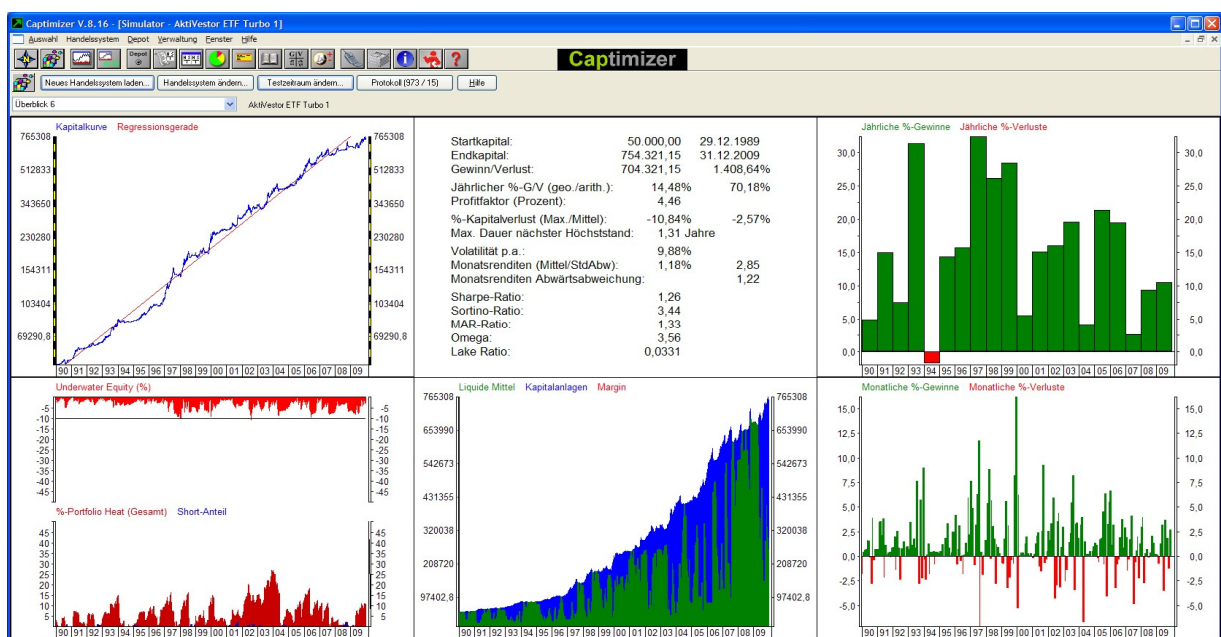
Mit dem Simulator können Anlagestrategien unter sehr realitätsnahen Bedingungen getestet werden, bevor nach diesen Strategien echtes Geld investiert wird.

Vor dem Einsatz eines Handelssystems im Navigator sollte es auf Herz und Nieren getestet und festgestellt werden, wie gut alle Komponenten zusammenpassen.

Der Simulator zeigt Ihnen auf Knopfdruck die Entwicklung Ihres Vermögens bei konsequenter Umsetzung der Anlageregeln in der Vergangenheit und das auch über einen langen Zeitraum von z.B. 10 Jahren.

Im Simulator werden bei der indirekten Umsetzung „virtuelle“ Wertpapiere verwendet, die sich nach den gleichen mathematischen Regeln verhalten, wie die realen Wertpapiere (z.B. Hebelzertifikate).

Durch dieses Verfahren können Simulationen für Zeiträume durchgeführt werden, in denen es noch keine entsprechenden Derivate gab oder die nicht mehr in der Datenbank verfügbar sind. Dies trifft insbesondere auf Hebelzertifikate zu, die bei starken Kursbewegungen „ausgeknockt“ werden und dann in der Datenbank gelöscht wurden. Bei direkter Umsetzung werden die realen Kursdaten für die Simulation verwendet.



Der Simulator beantwortet die Frage: „Was wäre, wenn ich das Handelssystem so eingesetzt hätte?“

Der Simulator berücksichtigt insbesondere:

- Ein- und Ausstiegssignale der Strategien
- Kombination von unterschiedlichen Strategien und Märkten (Multi-Strategie und Multi-Markt-Ansatz)
- Risiko- und Money-Management
- Transaktionskosten
- Finanzierungskosten bei Hebelprodukten
- Währungsschwankungen
- Zinserträge bei liquiden Mitteln
- Nichtausführung von Kaufsignalen wegen Liquiditätsmangel

Der Simulator bietet umfangreiche Auswertungen, die zeigen, wie sich das Kapital im Vergleich zum Risiko entwickelt hat. Die Kapitalkurve gibt die Entwicklung des Vermögens im Testzeitraum wieder. Die „Underwater-Equity“ zeigt dynamisch den prozentualen Kapitalrückgang von einem einmal erreichten Höchststand an und ist ein guter Indikator für den Stressfaktor eines Handelssystems.

Selbstverständlich werden neben der Rendite auch wichtige Kennzahlen berechnet, die Rendite und Risiko ins Verhältnis setzen (MAR-Ratio, Lake-Ratio, Sharpe-Ratio etc.).

Der Liquiditätsverbrauch und der Investitionsgrad werden dynamisch visualisiert. Eine Renditematrix und Kennzahlen wie der Profitfaktor helfen die Ertragsaussichten zu beurteilen. Eine Aufstellung aller Transaktionen und die aktuell offenen Positionen sind ebenfalls verfügbar.

2.3 Signalanalyse

PRO

Mit der **Signalanalyse** kann jede einzelne Strategie auf ihre Ertragskraft geprüft werden. Die Signalanalyse unterstützt Sie bei der qualitativen und quantitativen Bewertung der Ein- und Ausstiegssignale einer Strategie.

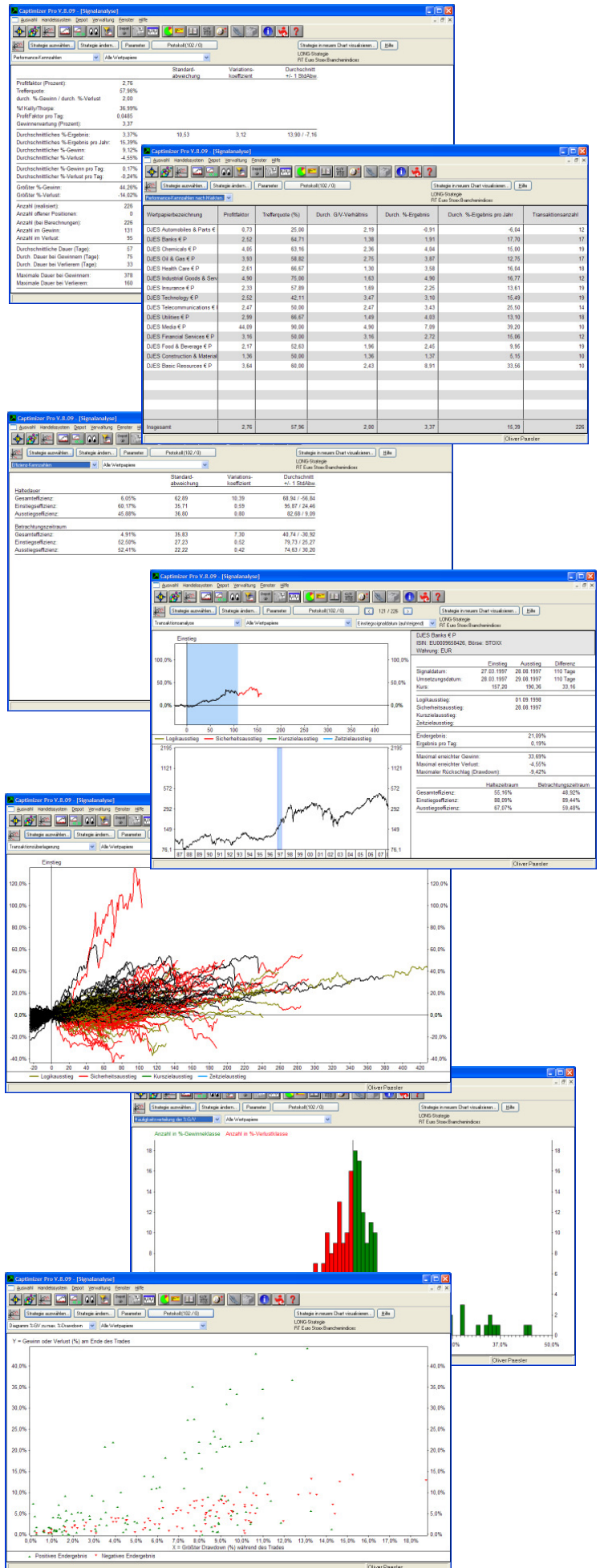
Damit kann geprüft werden, ob mit einer Strategie grundsätzlich Geld zu verdienen ist oder nicht. Es bleiben Aspekte wie Money-Management, Kosten, Währungsschwankungen und die Nichtausführung wegen Liquiditätsmangel unberücksichtigt. Diese Aspekte fließen später in die Betrachtung ein, wenn die Strategie innerhalb eines Handelssystems im Simulator getestet wird.

Die Signalanalyse richtet sich in erster Linie an Entwickler von eigenen Handelssystemen auf der Basis selbst erstellter Strategien. Da die Anwendung der Signalanalyse schon ein gewisses Maß an Fachkenntnissen voraussetzt, ist diese Funktion nur Bestandteil des Captimizer PRO.

In der Signalanalyse wird jede einzelne Strategie für sich einem Test unterzogen. Sie sollte natürlich mit einem positiven Erwartungswert ausgestattet sein, bevor sie in ein Handelssystem integriert wird.

Die Signalanalyse bietet eine Reihe von Auswertungen:

- Performance-Kennzahlen der Strategie für alle Märkte,
- Performance-Kennzahlen nach Märkten aufgeschlüsselt,
- Effizienz-Kennzahlen,
- Einzeltransaktionsanalyse,
- Transaktionsüberlagerung zur Beurteilung der Homogenität,
- Häufigkeitsverteilung der %-Gewinne und %-Verluste,
- Streudiagramme, die den Gewinn bzw. Verlust der Transaktionen zum maximal erreichten Gewinn, zum maximal erreichten Verlust oder zum Drawdown der Transaktion zeigen,
- Aufstellung der Transaktionen,
- Aufstellung der offenen Positionen.



2.4 Strategie-Visualisierung

PRO

Mit der in der PRO-Version enthaltenen Strategie-Visualisierung können die Transaktionen einer Strategie in den Chart des analysierten Wertpapiers eingebildet werden.

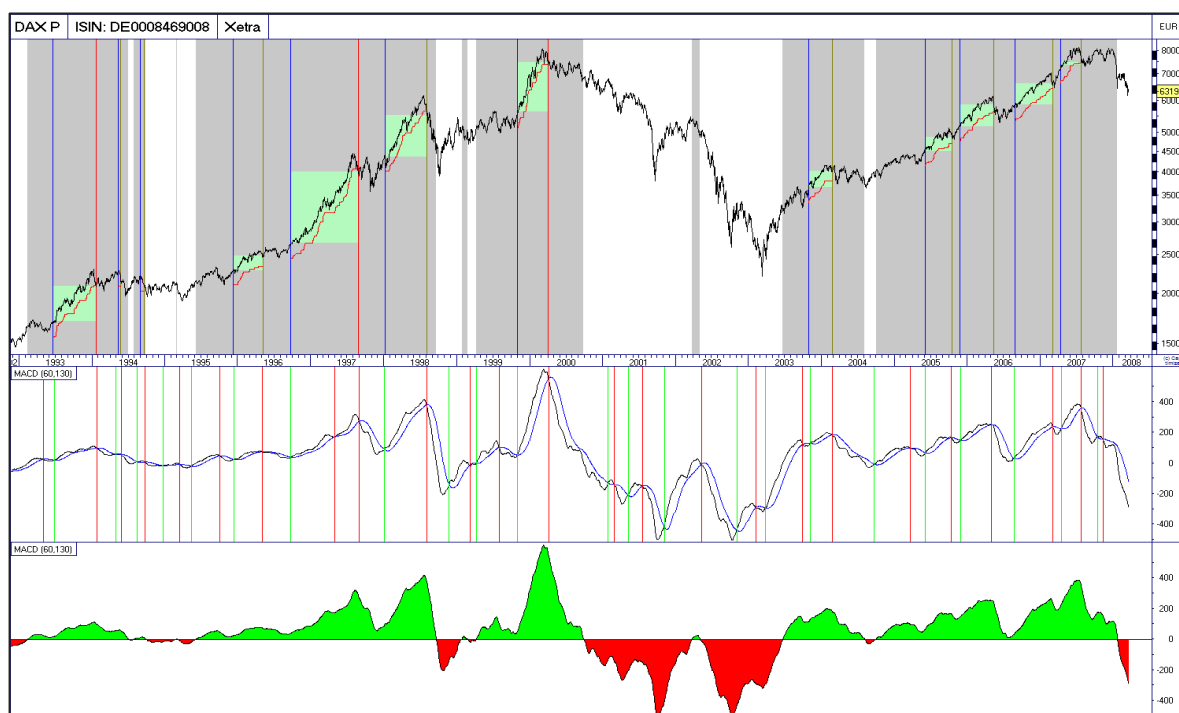
Optional sind auch die signalauslösenden Indikatoren im Chart darstellbar. Mit dieser Funktion können Sie visuell überprüfen, wann und unter welchen Marktbedingungen eine Strategie eine Transaktion auslöst.

Im Chart unten wird eine MACD-Strategie mit Einstiegsfilter visualisiert. Im oberen Bereich des Charts ist der Kursverlauf des DAX[®] dargestellt. Die Ein- und Ausstiegszeitpunkte werden durch senkrechte Linie angezeigt. Zwischen den jeweiligen Ein- und Ausstiegslinien befinden sich viereckige Flächen, deren Höhe das Ausmaß des jeweiligen Gewinns oder Verlusts verdeutlicht.

Des Weiteren sehen Sie grau hinterlegte Bereiche im Chart, die anzeigen, wann der Filter aktiv war.

Der Filter selbst ist im unteren Bereich des Charts dargestellt. Ist der MACD größer als Null, wird der Indikator grün, andernfalls rot dargestellt. Die grau hinterlegten Flächen im Kursverlauf des DAX[®] korrespondieren mit den grünen Bereichen im Indikator und zeigen an, wann der Filter aktiv ist. Die Einstiegssignale des zweiten Indikators werden nur innerhalb des grauen Bereichs berücksichtigt. Ist der Filter-Indikator kleiner als Null (rot) wird der Hintergrund des Kursverlauf des DAX[®] weiß dargestellt und alle Einstiegssignale werden in dieser Zeit ignoriert.

Im mittleren Bereich findet man den signalgebenden Indikator. Es handelt sich ebenfalls um den MACD-Indikator (schwarze Linie), der von einem gleitenden Durchschnitt (blaue Linie) überlagert wird.



An der Breite der Flächen lässt sich die Haltedauer ablesen. Die Farbe der Fläche zeigt an, ob ein Gewinn oder Verlust aufgetreten ist. Eine hellgrüne Fläche steht für einen Gewinn und eine hellrote Fläche für einen Verlust. In der o.a. Grafik sehen Sie keine hellrote Fläche, weil im Darstellungszeitraum keine Transaktion mit Verlust abgeschlossen wurde. Während der Transaktion wird unterhalb des Kursverlaufs eine rote Linie, die den nachgezogene Stopp darstellt, angezeigt.

Überkreuzt der MACD seinen Durchschnitt von unten nach oben, entsteht ein Einstiegssignal, das durch eine senkrechte grüne Linie gekennzeichnet wird.

Ein Ausstiegssignal wird durch eine rote senkrechte Linie visualisiert. Es entsteht, wenn der MACD seinen Durchschnitt von oben nach unten überkreuzt. Es ist zu beachten, dass der Filter nur bei Einstiegssignalen angewendet wird - Ausstiegssignale werden immer ausgeführt.

2.5 Handelssysteme vergleichen

Der Captimizer bietet die Möglichkeit, die Wertentwicklung von Handelssystemen in einem Chart darzustellen und mit den Kursverlauf von Aktienindizes etc. zu überlagern. Selbstverständlich können auch mehrere Handelssysteme auf diese Art miteinander verglichen werden.

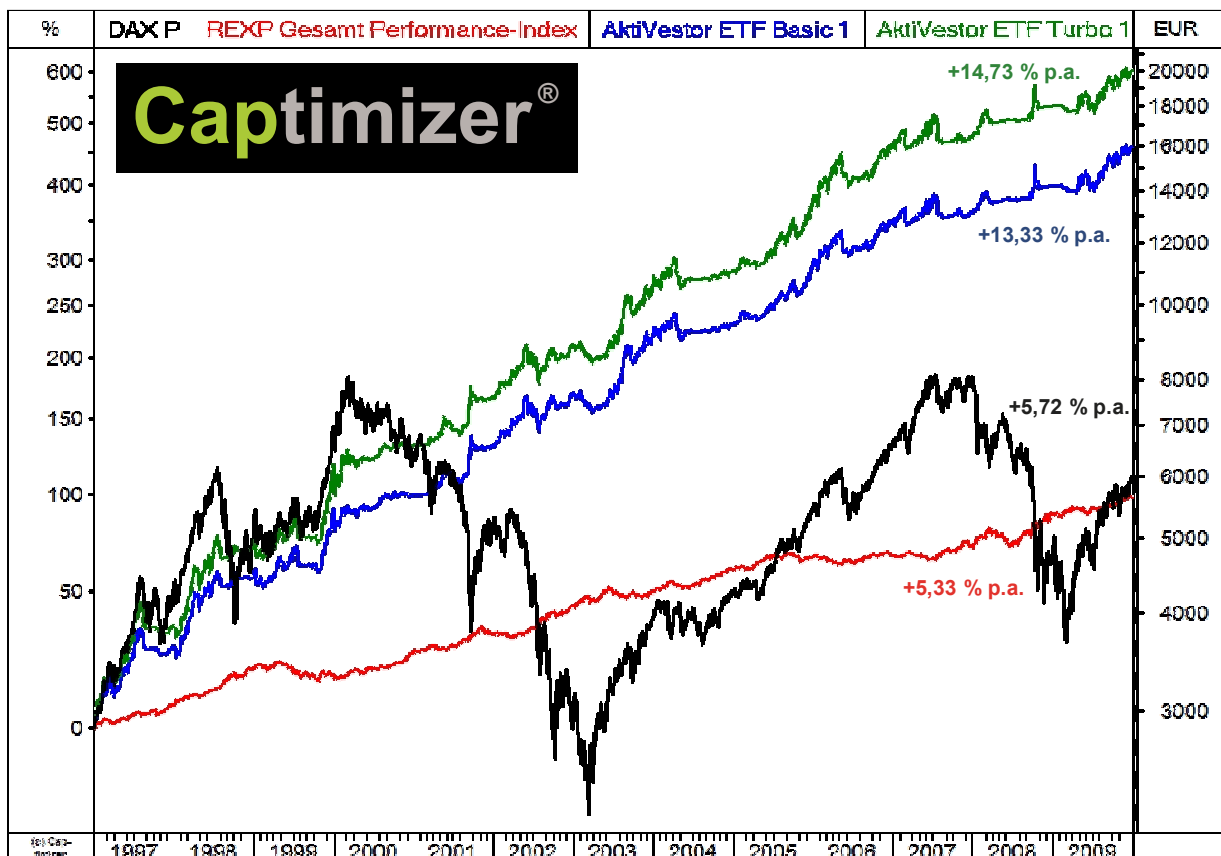
Bei einer halblogarithmischen Chartdarstellung sind die wertmäßigen Änderungen direkt vergleichbar. Da alle Zeitreihen am linken Rand gleichgesetzt werden, können Sie am Ende des Betrachtungszeitraums sofort erkennen, was am Besten abgeschnitten hat. Auch die Ausschläge nach unten sollten verglichen werden, da diese den Stress für den Anleger verdeutlichen.

Im Beispielchart werden der Aktienindex DAX[®], der Rentenindex REX[®] und die beiden beim Captimizer mitgelieferten Handelssysteme „AktiVestor ETF Basic 1“ und „AktiVestor ETF Turbo 1“ verglichen. Es wird deutlich, dass die beiden Handelssysteme im Betrachtungszeitraum einen erheblichen Renditevorsprung erwirtschaften, und das bei geringerem Stressfaktor.

Der Vergleich der beiden Handelssysteme mit den DAX[®] zeigt, dass der Renditevorteil überwiegt



dadurch entsteht, dass die Handelssysteme größere Abwärtsbewegungen im Aktienmarkt nicht nachvollziehen, sondern seitwärts oder sogar aufwärts tendieren.



2.6 Mitgelieferte Handelssysteme und Strategien

Beim Captimizer werden eine Reihe von Handelssystemen und Strategien mitgeliefert. Neben vielen Strategiebeispielen, die bekannte Handelstaktiken umsetzen, werden auch fertig konfigurierte Handelssysteme mitgeliefert.

Die Handelssysteme mit der Bezeichnung „AktiVestor ETF“ nutzen mittelfristige Trends an den Aktien- und Rohstoffbörsen. Dabei werden die Signale auf den DAX®, EuroStoxx, Nikkei 225 etc. mit ETFs (Exchange Traded Funds) umgesetzt. In einer zweiten Variante des Handelssystems mit dem Namenszusatz „Turbo“ werden auch gehebelte ETFs verwendet, was bei langfristiger Betrachtung zu einer höheren Rendite führte.

Die „Money Maker“ Handelssysteme nutzen Zertifikate zur Umsetzung der Strategien. Neben Indexzertifikaten kommen in der Turbo-Variante auch Hebelzertifikate zum Einsatz. So können mehr Strategien und Märkte parallel gehandelt werden.

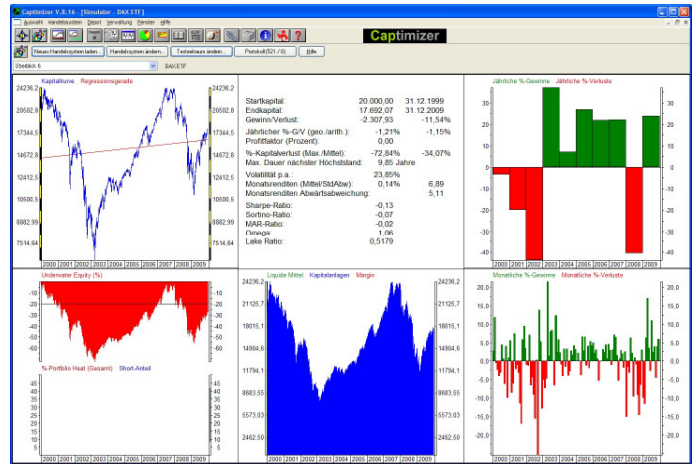
Das System „TrendPower Aktien“ kombiniert Strategien, die direkt in trendstarke Einzelaktien investieren.

In der Grafik 1 wird eine Kauf-Halte-Strategie für den DAX® über 10 Jahre dargestellt. Hätte man am 31.12.1999 sein gesamtes Kapital in ein ETF auf den DAX® investiert, so stände man 10 Jahre später mit einem Verlust von -11,54% da. Dies entspricht einer jährlichen Rendite von **-1,21%**. Dazu gab es einen hohen Stressfaktor, denn der maximale zwischenzeitliche Kapitalrückgang lag bei **-72,84%**.

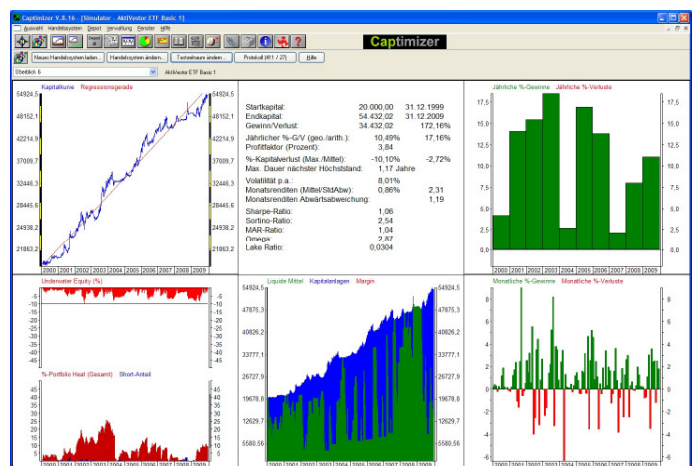
Besser sieht es beim Handelssystem „AktiVestor ETF Basic“ (Grafik 2) aus. Wer im gleichen Zeitraum nach diesem System gehandelt hätte, könnte sich über einen Gewinn von **+172,16%** freuen, was einer jährlichen Rendite von **+10,49 %** entspricht. Mit **nur -10,10% maximalem Kapitalrückgang** war auch der Stressfaktor gering.

Betrachtet man das AktiVestor ETF System über einen Zeitraum von 20 Jahren (Grafik 3), steigt die jährliche Rendite auf **+12,64%** oder einen Gewinn von **+990,48%** an. Der Stressfaktor bleibt mit einem maximalen Kapitalrückgang von 10,01% weiterhin im akzeptablen Bereich. Zum Vergleich: Der DAX® schaffte in diesem Zeitraum eine jährliche Rendite von +5,99%. Bemerkenswert ist jedoch, dass beim Handelssystem die Rendite im dem für

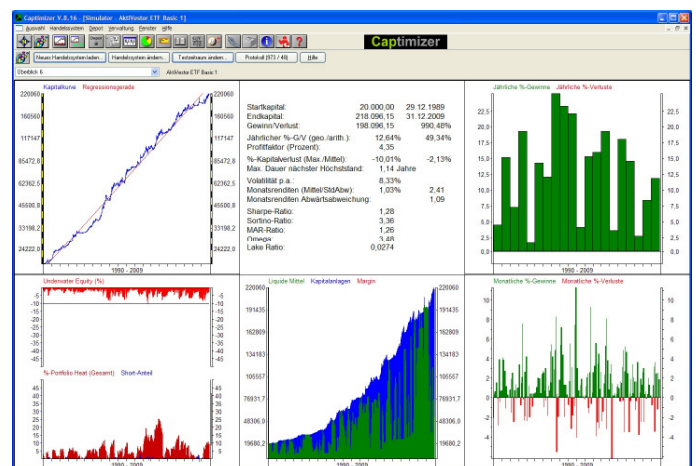
die Aktienanlage eher ungünstigen 10-Jahres-Zeitraum nur geringfügig von 12,64 auf 10,49% abnahm, während bei der DAX®-Kauf-Halte-Strategie die jährliche Rendite von +5,99% auf -1,21% einbrach.



Grafik 1: Kauf-Halte-Strategie auf den DAX®



Grafik 2: Handelssystem „AktiVestor ETF Basic“ 10 Jahre



Grafik 3: Handelssystem „AktiVestor ETF Basic“ 20 Jahre

2.7 Handelssysteme und Strategien selbst erstellen

Im Captimizer können Sie einfach aus verschiedenen Regeln eine Strategie aufbauen - und das ohne Programmierkenntnisse.

Die Strategien können nach dem Baukastenprinzip per Mausklick zu einem Handelssystem kombiniert werden.

Für den leichten Einstieg werden viele erprobte Strategien und Handelssysteme mitgeliefert, die sofort eingesetzt werden können. Selbstverständlich lassen sich die mitgelieferten Handelssysteme und Strategien einsehen und individuell anpassen.

Um ein neues Handelssystem zu erstellen, brauchen Sie nur einige Strategien auszuwählen und zur Strategieliste hinzuzufügen. Anschließend geben Sie noch die Höhe des Startkapitals, das sich an Ihrem Anlagekapital orientieren sollte, ein und schon sind alle notwendigen Eingaben gemacht. Jetzt können Sie sich die Resultate Ihres Handelssystems im Simulator ansehen.

Die Definition von Strategien orientiert sich an den Entscheidungen, die auch im realen Trading getroffen werden müssen.

Mit Hilfe von Regeln können die Bedingungen für den Ein- und Ausstieg festgelegt werden. Dabei können Regeln logisch verknüpft oder als Filter definiert werden. Bei der Erstellung von Regeln hilft ein Assistent, der Schritt für Schritt durch die notwendigen Eingaben führt. Dadurch bleibt es, trotz hoher Flexibilität, einfach, eigene Ideen umzusetzen.

3 Klassische Funktionen

Neben den Instrumenten zum systematischen Investieren verfügt der Captimizer auch über umfangreiche Funktionen zur herkömmlichen Technischen Analyse.

Eigentlich brauchen Sie solche Funktionen nicht, weil der Captimizer diese Arbeit für Sie übernimmt. Aber es ist schön, sie zu haben, falls Sie diese Funktionen doch mal benötigen.

So können Sie zum Beispiel Ihr Vermögen in zwei Teile aufteilen. Der eine Teil wird herkömmlich und der zweite systematisch angelegt. Beide Teile werden in der Depotverwaltung zusammengefasst bewertet.

3.1 Chart- und Indikatoranalyse

Der Captimizer verfügt über ein umfangreiches Instrumentarium, um Technische Analyse auf die klassische Art und Weise zu betreiben.

Mit dem Captimizer können Sie einfach und schnell alle gängigen Charttypen erzeugen. Neben Linien- und Balkencharts erstellt diese Software auch Point & Figures sowie Kerzencharts. Selbst Langzeit-Charts bis zu 30 Jahren sind kein Problem, sofern die Historien hierfür zur Verfügung stehen.

In die Kursgrafik können Sie beliebige gleitende Durchschnitte einblenden, die arithmetisch, exponentiell, linear oder quadratisch gewichtet werden. Des Weiteren stehen diverse Bänder wie z.B. Bollinger Bands, Donchian Channel, Projection Bands oder Envelopes zur Verfügung. Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit, Trendlinien, Texte, Fibonacci-Studien, Pivot-Punkte und Kursformationen mit der Maus einzuzichnen.

Etwas Besonderes bietet der Captimizer bei der Überlagerung von mehreren Kursverläufen. Sie können diese nicht nur in ein Chartfenster einblenden, sondern auch an einem beliebigen Tag gleichsetzen. Damit sind Kursverläufe direkt vergleichbar.

Eine Funktion zum Wechseln der Währung ermöglicht Ihnen den Vergleich einer Aktie in zwei verschiedenen Währungen. Dadurch erhalten Sie einen Einblick in die Sichtweise eines ausländischen Analysten.

Mehr als 250 individuell einstellbare Indikatoren und eine komfortable und schnelle Auswertung bietet Ihnen die Indikatoranalyse.

Sie können sich auch individuelle Gesamtmarktindikatoren definieren, und der Captimizer berechnet Ihnen eigene Indizes, AD-Linien, usw.

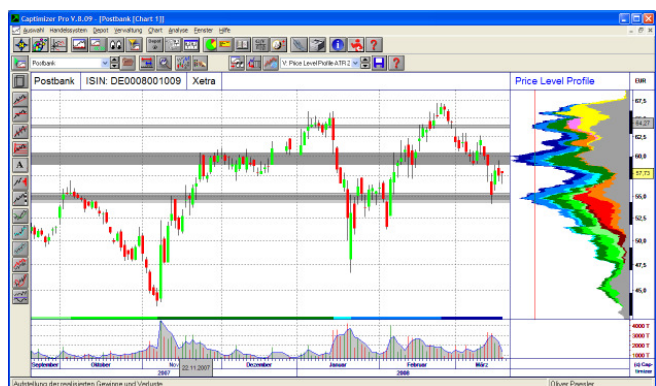
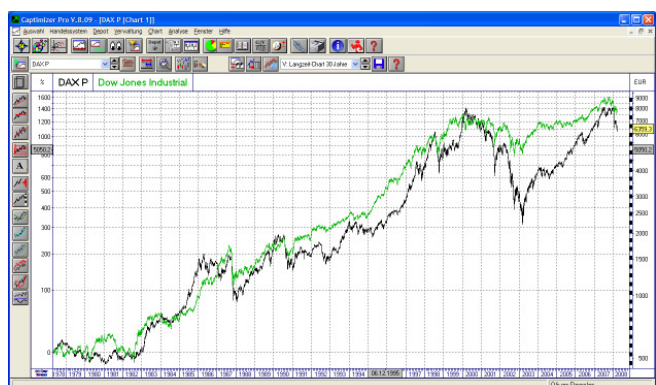
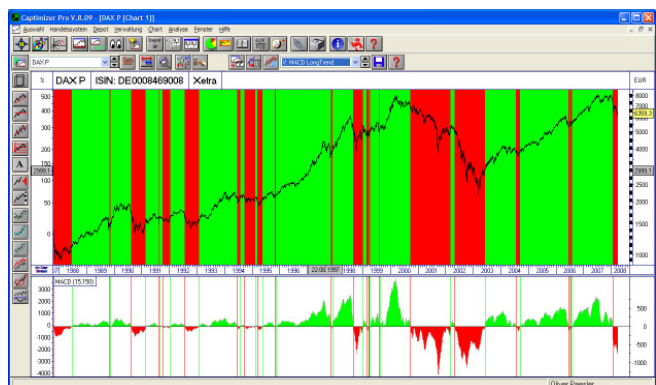
Indikatoren haben keine feste Parametereinstellung, sondern sind individuell einstellbar. Doch der Captimizer geht noch weiter und bietet Ihnen eine komfortable Auswertung der Indikatoren.

Wenn es erforderlich ist, können Sie den Indikatorverlauf glätten und mit Hilfe der Bandbreitenanalyse auf Kauf- und Verkaufssignale untersuchen. Neben einer individuell einstellbaren Bandbreite stehen Ihnen auch gleitende Durchschnitts- oder ein Filtersatz zur Verfügung.

Außerdem besteht die Möglichkeit, zwei Indikatoren zu verknüpfen, d.h. es wird nur ein Signal angezeigt, wenn beide Indikatoren dies bestätigen. Die Signale werden nicht nur im Chart angezeigt, sondern können in einer G/V-Statistik auf ihre Treffsicherheit hin überprüft werden.

Natürlich können Sie auch Indikatoren auf andere Indikatoren anwenden und so einfach neue Indikatoren erstellen.

Aber auch sehr spezielle Indikatoren wie das Price Level Profile sind Bestandteil des Captimizers.



3.2 Depotverwaltung

Mit der integrierten Depotverwaltung können Sie Ihr Vermögen auf komfortable Weise managen und sich Ihren Anlageerfolg in der Vergangenheit veranschaulichen.

Mit dem Captimizer können Sie Ihre Wertpapierabrechnungen und Kapitalerträge verbuchen und haben einen zusammengefassten Überblick über all Ihre Depots und Konten.

Auch der Navigator nutzt die Depotverwaltung, um dort die Transaktionen zu verbuchen. Somit können Sie in der Depotverwaltung Ihr gesamtes Vermögen betrachten; nämlich den Teil, den Sie auf herkömmliche Art verwalten und den Teil, der systematisch vom Navigator angelegt wird.

Selbstverständlich können Sie Ihre bereits vorhandenen Vermögenswerte an Aktien, Fonds, Zertifikaten und Anleihen in die Depotverwaltung eingeben. Ein Assistent hilft bei der Einrichtung der Depotverwaltung und führt Sie Schritt für Schritt durch alle notwendigen Eingaben.



Kurzübersicht zur Depotverwaltung:

- Mehrbenutzerfähigkeit mit Passwortschutz
- Mehrdepot- und Mehrkontenfähigkeit
- Übersichtliche, am Bankformular orientierte Eingabemasken
- Täglich aktueller Wert des Depots über den Depotauszug abrufbar
- Depotauszugerstellung - auch „rückwirkend“ durch transaktionsorientiertes Konzept
- Charts direkt aus den Depotauszug abrufbar
- Übersicht der Wertpapierumsätze und Wertpapieraufträge
- Gewinn- und Verlustliste
- Kontenübersicht
- Vermögensübersicht
- Aufstellung der Kapitalerträge
- Steuerübersicht
- Automatische Umrechnung von Wertpapieren und Konten in Fremdwährungen möglich



3.3 Filter- und Ranglisten-System

PRO

Das Filtersystem hilft Ihnen, aus der Vielzahl an Wertpapieren diejenigen herauszufiltern, die bestimmte Bedingungen erfüllen.

Nehmen wir an, Sie suchen alle Aktien, die im letzten Jahr um mindestens 40% gefallen, aber zur Zeit mindestens 2% über dem 30-Tage-Durchschnitt liegen. Dann definieren Sie eine entsprechende Filterabfrage und lassen sich die Aktien vom Computer heraussuchen. Auf Wunsch sortiert Ihnen der Computer die Daten, und Sie können sich direkt die jeweiligen Charts anschauen.

Mit der Ranglisten-Funktion können Sie Wertpapiere nach bestimmten Kriterien sortieren lassen. Wenn Sie beispielsweise eine Momentum-Strategie auf die Aktien des DAX[®] verfolgen, so lassen Sie sich die Aktien nach der Relativen Stärke sortieren und sehen sofort, welche Werte zu den Top 5 gehören.

Im Filter-und Ranglisten-System sind alle Indikatoren aus dem Chartbereich, aber auch Stammdaten und Kennzahlen für Optionsscheine und andere Derivate einsetzbar. Auch hier können mehrere Filterbedingungen mit Hilfe der logischen Operatoren verknüpft werden.

Diese Funktion ist nur Bestandteil des Captimizer PRO und von MXM Chart.

3.4 Wächter

PRO

Der Wächter überprüft nach jeder Kursaktualisierung, ob bestimmte benutzerdefinierte Ereignisse, wie feste Stopp- und Zielkurse, Trailing- Stopps, Trendlinien- oder GDL-Durchbruch eingetreten sind.

Wurde z.B. eine Trendlinie durchbrochen, so weist das Programm darauf hin, und Sie können das Wertpapier genauer analysieren.

Der Wächter ist nicht auf den Depotbestand beschränkt, sondern kann auf alle Wertpapiere in der Datenbank angewendet werden. Auch die Wächter-Funktion ist nur Bestandteil des Captimizer PRO und von MXM Chart.

4 Innovative Techniken in der PRO-Version

4.1 Automatische Widerstands- und Unterstützungslinien

PRO

Die PRO-Version kann nach Ihren Vorgaben Widerstands- und Unterstützungslinien automatisch berechnen. Die W/U-Linien können nicht nur im Chart angezeigt, sondern auch im Filtersystem und Handelsstrategien eingesetzt werden.

Eine Vielzahl von Einstellmöglichkeiten erlaubt die Berechnung der W/U-Linien zu individualisieren, ohne dabei selbst programmieren zu müssen.

Sie können Ein- und Ausstiegssignale definieren, wenn der Kursverlauf eine Linie durchbricht oder von ihr abprallt. Auch als Stopp-Marke können W/U-Linien in einer Handelsstrategie eingesetzt werden.



4.2 Doppelband-Strategien

PRO

Eine Doppelband-Strategie ermöglicht es, Übertreibungen des Marktes mit weniger Fehlsignalen zu handeln. Mit Hilfe des Strategie-Editors können auf einfache Weise Regeln mit zwei Bändern, wie z.B. zwei Bollinger Bands definiert werden. Dabei wird von einer Übertreibung ausgegangen, wenn der Kursverlauf das äußere Band verlässt. Der Einstieg erfolgt allerdings erst, wenn der Kursverlauf wieder in das innere Band zurückkehrt. Schließlich können Übertreibungen an der Börse recht lange dauern und viel Geld kosten, wenn man sich zu früh gegen die Übertreibung positioniert.



4.3 Rang-Indikatoren

PRO

Rang-Indikatoren sind ein neuartiges Verfahren, um die besten oder schlechtesten Wertpapiere einer Gruppe dynamisch zu bestimmen. Damit können Konzepte wie die Relative Stärke nach Levy einfach in Handelsstrategien integriert und getestet werden. Einzigartig ist die Möglichkeit, eine dynamische Auswahl festzulegen und damit beispielsweise Aktien zu kaufen, wenn sie einen bestimmten Rang in der Liste erreichen. Bei herkömmliche Ansätzen wird häufig nur einmal pro Jahr in die dann besten Aktien investiert. Ein weiterer Vorteil liegt in der einfachen Kombinierbarkeit mit anderen Indikatoren. So kann man z.B. immer dann in die besten 5 DAX[®]-Aktien investiert werden, wenn der DAX[®] selbst seinen 200-Tage-Durchschnitt überschreitet. Natürlich sind Rang-Indikatoren nicht nur für Relative Stärke, sondern auch für viele andere herkömmliche Indikatoren vorgesehen, so dass sich völlig neue Möglichkeiten bei der signalgesteuerten Auswahl von Wertpapieren ergeben.

5 Kursaktualisierung

Um mit dem Captimizer optimal arbeiten zu können, benötigen Sie aktuelle Daten. Diese stellen wir Ihnen in Form verschiedener Datenangebote zur Verfügung. Die Datenaktualisierung erfolgt dabei vollautomatisch per Mausklick über eine bestehende Internetverbindung.

Das Basis-Modul umfasst wichtige Wertpapiere und ist speziell für Anwender geeignet, die ihre Strategien ohne Hebelprodukte umsetzen möchten.

Folgende Informationen sind im Basis-Modul enthalten (Stand: 02/2010, Änderungen vorbehalten.):

- Ausgewählte in- und ausländische Aktien (Börsenplätze Frankfurt und XETRA®)
- 500 Investmentfonds (Top 500)
- Indexzertifikate Börse Stuttgart (Euwax)
- ETF/ETC (Frankfurt, XETRA®)
- Indizes, Devisen, Rohstoffe

Benutzer, die auch gehebelte Strategien umsetzen wollen, können zusätzlich Kursinformationen der an der Euwax gehandelten Hebelzertifikate beziehen.

6 Support und Seminare

Der Captimizer wird mit umfangreichem Videomaterial auf DVD ausgeliefert. Die Videos erklären Ihnen verständlich den Umgang mit der Software. Daneben stehen eine Onlinehilfe und eine Dokumentation im PDF-Format zur Verfügung. Für technische Fragen gibt es eine kostengünstige Hotline. Mittlerweile sind auch einige Fachbücher erschienen, die speziell auf die Funktionen und Möglichkeiten des Captimizer eingehen.

Ergänzend bieten wir regelmäßig an Wochenenden stattfindende Tagesseminare mit unterschiedlichen Schwerpunkten an:

- Das **Intensivseminar „Captimizer 1 - Anwendung und praktische Umsetzung“** erklärt Ihnen den richtigen Umgang mit der Software Captimizer. Sie lernen mehr über die Grundlagen wie Technische Indikatoren und Risiko- und Money-Management. Sie erfahren, was Sie beim Test und der praktischen Umsetzung von Handelssystemen beachten sollten. Selbstverständlich werden Ihnen auch die mitgelieferten Strategien und Handelssysteme detailliert erläutert.



*DAX, MDAX, TecDAX, XETRA, REX sind eine eingetragene Marken der Deutschen Börse AG.

Insgesamt bieten wir über 700.000 Notierungen in- und ausländischer Wertpapiere von deutschen Börsenplätzen und wichtigen Weltbörsen an. Hinzu kommen Preise von Investmentfonds, Rohstoffen und Indizes. Die Daten werden je nach Börseplatz zeitverzögert oder End Of Day (EOD) angeboten. Unser Gesamtangebot mit Preisinformationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Bestellformular, das Sie auf unserer Website www.captimizer.de finden oder auch telefonisch bei uns anfordern können.

- Im **Intensivseminar „Captimizer 2 – Handelssystem- und Strategieentwicklung“** dreht sich alles um die Erstellung eigener Strategien und Handelssysteme. Hier lernen Sie anhand zahlreicher Beispiele, wie Sie eigene Ideen umsetzen können. Sie erfahren mehr über Testmethoden und den gezielten Einsatz von Indikatoren.

Informationen zu Preisen, Terminen und Veranstaltungsorten finden Sie unter www.captimizer.de.



7 Produktübersicht

Der Captimizer wird in zwei Varianten angeboten, der Standard und der PRO-Variante.

Mit dem **Captimizer Standard** können Sie eigene Handelssysteme erstellen. Neben den wichtigsten Funktionen zum systematischen Investieren wie Navigator und Simulator steht Ihnen auch ein umfangreiches Instrumentarium zur Chartanalyse und Depotverwaltung zur Verfügung. Abhängig vom gewählten Datenangebot können Sie Ihre Strategien ungehebelt (Aktien, Fonds, ETFs und Indexzertifikate) oder gehebelt (Hebelzertifikate) umsetzen.

Der **Captimizer PRO** hat einen erheblich größeren Funktionsumfang als die Standard-Version. Integriert sind hier spezielle Instrumente zur Entwicklung und zum Test von eigenen Strategien. Innovative Techniken wie die automatische Einzeichnung von Widerstands- und Unterstützungslinien, die Nutzung von Doppelband-Strategien sowie Ranglisten-Indikatoren sind ebenfalls der PRO-Variante vorbehalten. Auch Exportfunktionen zum Datenaustausch mit anderen Softwareprodukten, die für professionelle Anwender notwendig sind, finden sich nur in der PRO-Version. Das Filtersystem und der Wächter runden den Funktionsumfang ab.

Unser Klassiker **MXM Chart** wendet sich an Nutzer, die eine leistungsfähige und ausgereifte Chartanalyse-Software suchen, jedoch die Funktionen zum systematischen Investieren nicht benötigen.

	Captimizer	Captimizer PRO	MXM Chart
Navigator	X	X	
Simulator	X	X	
Signalanalyse		X	
Handelssysteme und Strategien selbst eingeben	X	X	
Vordefinierte Anlagestrategien	X	X	
Strategie-Umsetzung	Mit und ohne Hebel (Aktien, Fonds, ETF, Hebelzertifikate, CFD)	Mit und ohne Hebel (Aktien, Fonds, ETF, Hebelzertifikate, CFD)	
Chart- und Indikatoranalyse	X	X	X
Depotverwaltung	X	X	X
Filtersystem		X	X
Wächter-System		X	X
Automatische Widerstands- und Unterstützungslinien		X	
Rang-Indikatoren		X	
Exportfunktionen für Testergebnisse		X	
Erweiterte Stopp-Verfahren		X	